

Ettringen



■ Ausbau der K 22 zwischen Ettringen und St. Johann

Der Ausbau der K 22 zwischen Ettringen und St. Johann ist schon seit langer Zeit vorgesehen. Der Zustand der Straße ist derart schlecht, dass ein Ausbau dringend erforderlich wäre. Einem Baubeginn stehen rechtliche Gründe entgegen, da der Straßenbaulastträger nicht Eigentümer aller erforderlichen Grundstücke ist. Ein Planfeststellungsverfahren ist vorgesehen. Die hierfür erforderliche Katasterbereinigung wurde zwischenzeitlich durchgeführt. Bürgermeister Alfred Schomisch und die Ortsbürgermeister Werner Spitzley und Rainer Wollenweber haben die zuständigen Stellen gebeten, alle Möglichkeiten für einen baldigen Baubeginn auszuschöpfen. Dieses Anliegen wird auch von Landrat Dr. Alexander Saftig unterstützt, der auch diesbezüglich tätig geworden ist.

In diesem Zusammenhang haben Alfred Schomisch und Rainer Wollenweber auch auf den Zustand der K 21 zwischen St. Johann und dem Kreisel der L



82 im Blick. In den letzten Jahren hat sich der Zustand derart verschlechtert, dass mittelfristig auch ein Handlungsbedarf besteht. Die K 21 ist künftig die ein-

zige klassifizierte Straße über die St. Johann an das überregionale Verkehrsnetz angebunden ist. Hier sollten bereits vorbereitende Maßnahmen eingeleitet

werden und der Straßenausbau bei Prioritätenliste des Kreisstraßenbaus entsprechend berücksichtigt werden.



Ortsbürgermeister Werner Spitzley, Ratsmitglied Alexander Weber (Ortsgemeinde Ettringen), 1. Beigeordneter Josef Hövelmann, Ortsbürgermeister Rainer Wollenweber (Ortsgemeinde St. Johann) und Bürgermeister Alfred Schomisch.